Kurzerläuterung

In der Vorplanung

Bauvorhaben

Erweiterungsneubau Cafeteria für die Europaschule Oder-Spree
am Standort Waldstraße Eisenhüttenstadt

Vorplanung Außenanlagen
Stand März 2017

Bauherr
Landkreis Oder-Spree
Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow

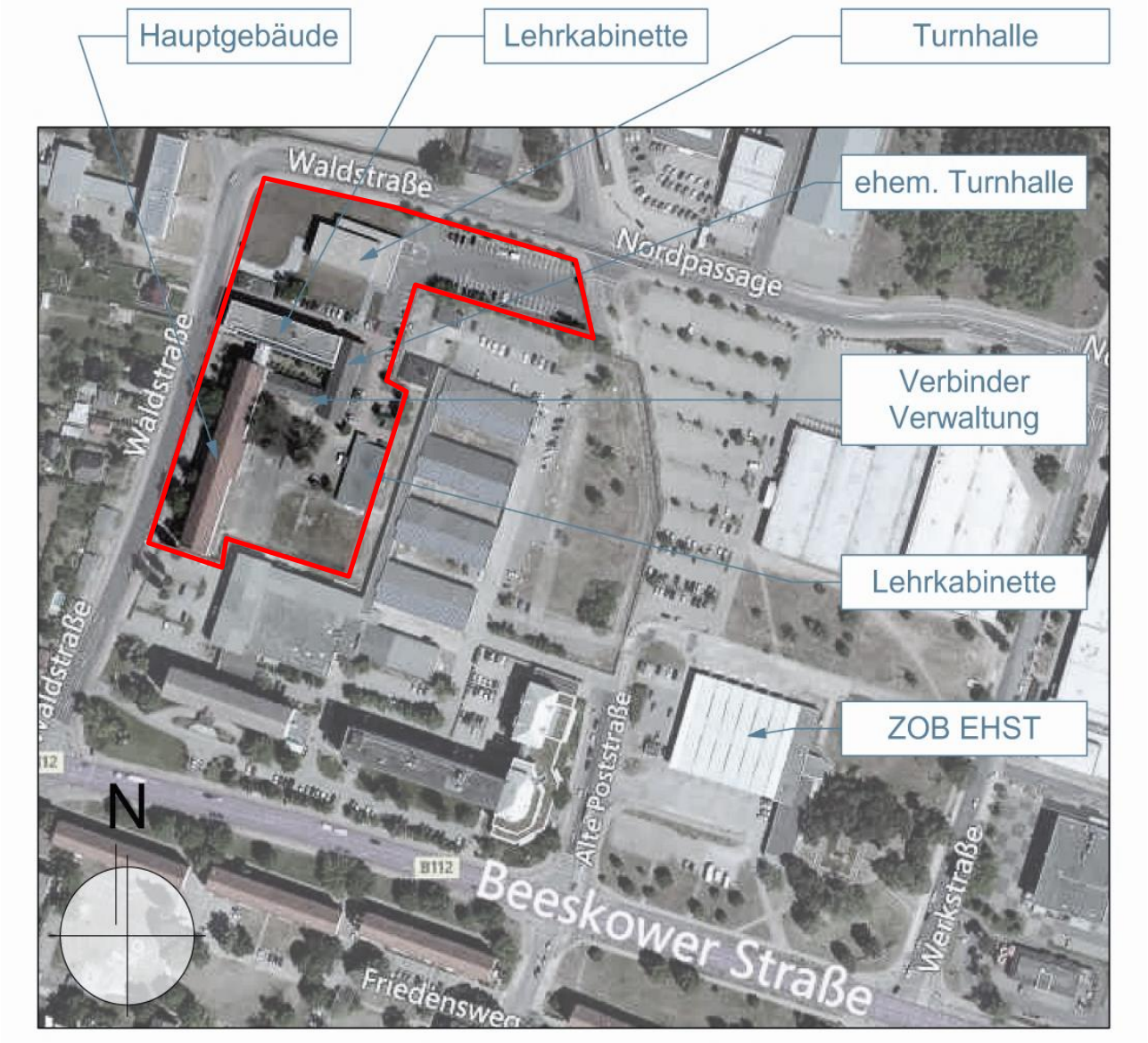
Entwurfsverfasser : Ingenieurbüro Hoch- und Tiefbau eG-Beeskower Straße 14 - 15890 Eisenhüttenstadt - Tel.: 03364/4019-0 -
Fax: 03364/4019-40 – e-Mail: info@iht-eg.de

1. Erläuterungen zur Vorplanung

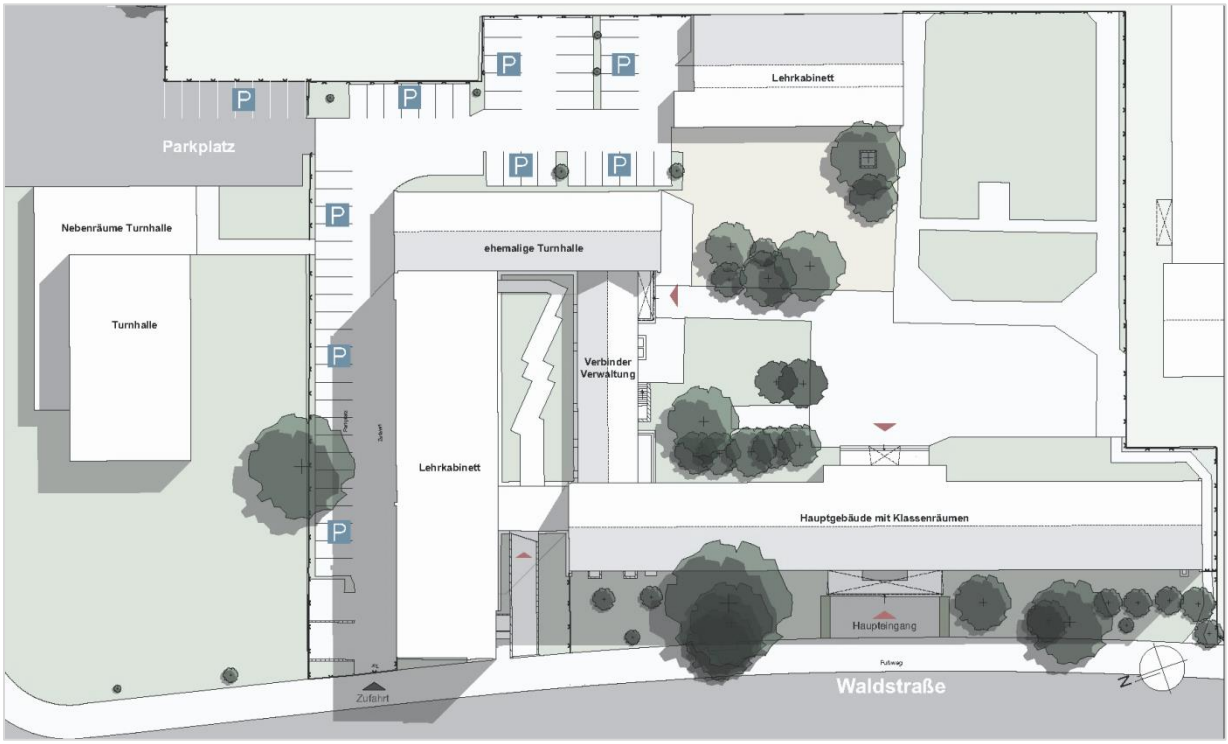
1.1. Bestandsaufnahme / Funktionsbereiche

Das Oberstufenzentrum Oder-Spree betreibt neben dem Hauptstandort Palmnicken in Fürstenwalde einen weiteren Standort in der Waldstraße 10 in Eisenhüttenstadt. Der Standort Waldstraße besteht aus einem Hauptgebäude mit allgemeinen Klassenräumen, einem Erweiterungsneubau als Werkstattgebäude mit Fachlehrkabinetten, einer neu errichteten Turnhalle, einer jetzt ungenutzten Turnhalle mit Verbinder zum Hauptgebäude und einem Nebengebäude mit weiteren Lehrkabinetten, Freizeitbereich und Hausmeisterräumen.

Neben dem Oberstufenzentrum wird der Standort auch von der Volkshochschule genutzt.



Übersichtsplan Gesamtkomplex im städtischen Kontext



.

Das Hauptgebäude ist vor wenigen Jahren grundhaft instandgesetzt worden

Die unbefriedigende Situation der Pausen- und Mittagsversorgung und der desolate Zustand der Gebäudeteile: Sporthalle, Verbinder und Nebengebäude führte zu der Überlegung, einen Ergänzungsneubau im Bereich des Hofes zu platzieren, der die Funktionen Cafeteria, Lager, Freizeit-, Hausmeisterbereich und Klassenräume aufnehmen kann.

Aus dieser Überlegung entstand folgender Entwurf und mit der zwischenzeitlichen Beschlussvorlage und der Bauausführung der gegenwärtige Bautenstand.

1.2. Zielvorgaben

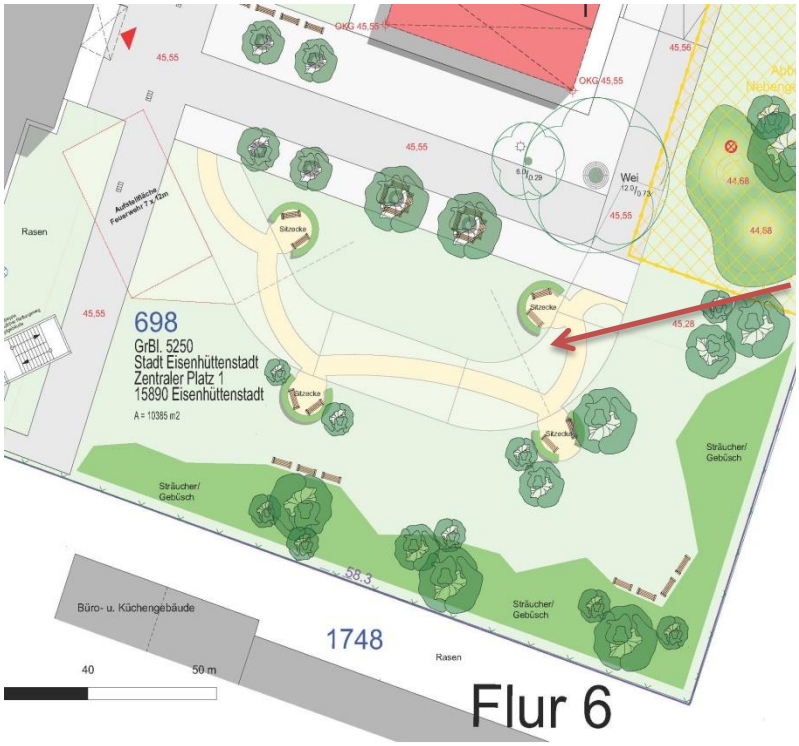
Zielvorgaben – Ziel für die Planung der Außenanlagen ist es, eine funktionale Fläche im Innenhof zwischen Hauptgebäude und Cafeteria mit hoher Aufenthaltsqualität zu gestalten. Außerdem sind Wegebeziehungen und Anlieferungsmöglichkeiten zu berücksichtigen.
Um die Gestaltung der Aufenthaltsbereiche funktional zu ergänzen, ist die Anordnung eines Kleinsportfeldes in den Nordwestlichen Bereich zwischen Turnhalle und Waldstraße umzusetzen.

1.3 Entwurfskonzept

Entwurf
Innenhof – Die Funktionen der Wegebeziehungen sind so zu gestalten, dass die Ausrundungsbereiche in den Gehabläufen optimal genutzt werden. So sind „Abkürzungen“ und „Trampelpfade“ wirkungsvoll und dauerhaft zu vermeiden.

Gleichzeitig sorgen Rückzugsbereiche aus kleinen gepflasterten Rondellen mit der Anordnung von Bänken für Erholung und Gesprächsmöglichkeiten. Die Gehölzbepflanzung ist dabei als Abschirmung zum Platz zu verstehen.

Das anstehende Gelände unterliegt Anlehnböschungen sowie einzelnen Senken, um eine Auflockerung der Gesamtfläche zu erzielen.
Die Bepflanzung durch gezielte Baumstandorte und Gehölzanordnungen ergänzt den Bereich und bringt die notwendigen Farbaspekte ein.



Freizeitbereich

Bei den Platten – und Pflasterflächen ist generell zu unterscheiden zwischen begehbare und befahrbare Abschnitte.

Im Innenhofbereich wird die Befahrung grundsätzlich ausgeschlossen. Hier erfolgt lediglich die Berücksichtigung der Feuerwehraufstellflächen bei Einsatz. Ansonsten sind hier keine Pkw oder Versorgungsfahrzeuge anzutreffen.
Die generelle Befahrung der Flächen endet in Höhe der gegenwärtigen Stellplätze in Höhe der Anlieferung Küche.

Material:

Befahrbarer Bereich:
Bauweise in Anlehnung an RStO 12, Tafel 3, Zeile 3, Belastungsklasse Bk0,3

8,0 cm	Pflastersteinsystem aus Beton nach DIN EN 1338,QualitäDI(K) mit gefasten Kanten
3,0 cm	Pflasterbettung 0/5
30,0 cm	Schottertragschicht 0/32 mit Ev2 ≥ 120 MN/m²
41,0 cm	Dicke des Gesamtaufbaus

Begehbarer Bereich:
Bauweise in Anlehnung an RStO 12, Tafel 6, Zeile 2

8,0 cm	Pflastersteinsystem aus Beton nach DIN EN 1338,QualitäDI(K) mit gefasten Kanten
3,0 cm	Pflasterbettung 0/5
20,0 cm	Schottertragschicht 0/32 mit Ev2 ≥ 80 MN/m²
31,0 cm	Dicke des Gesamtaufbaus

Anlieferung Küche – Um eine optimale Möglichkeit der Anlieferung zur Küche sowie für die Stellung von Wertstoffbehältern zu erreichen, ist die Herstellung der Rampenanlage an der Ostseite der Cafeteria zu betrachten.

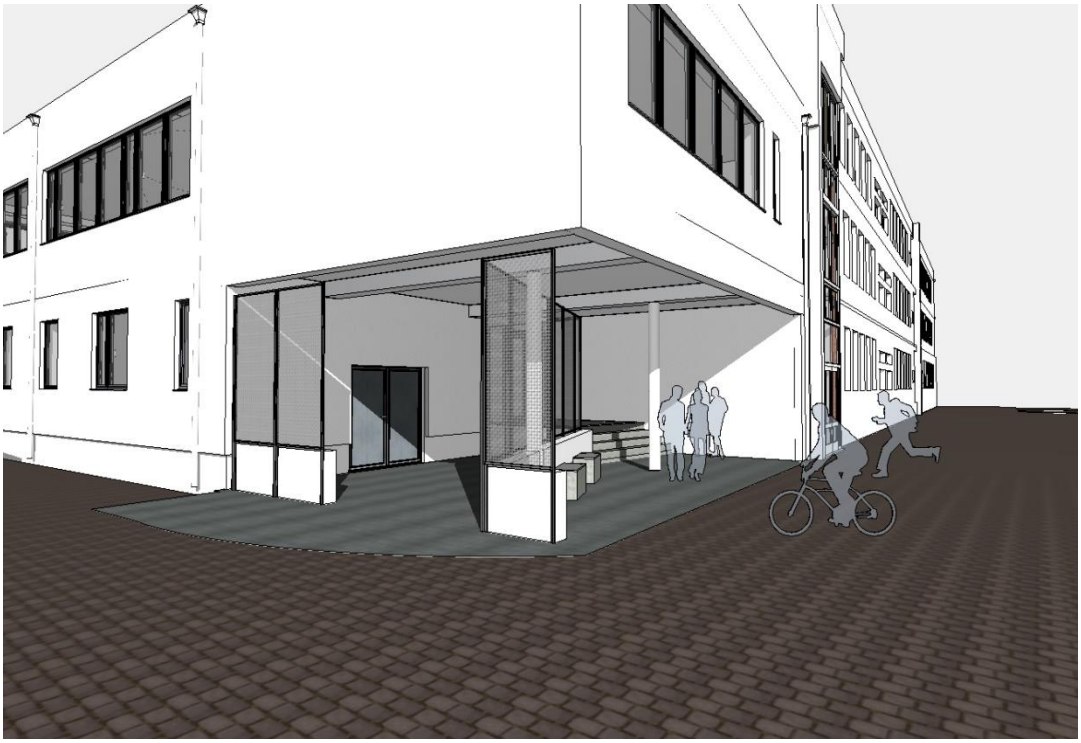
Hier ist aufgrund der Höhenunterschiede eine Rampenanlage auszubilden, welche sich vom Niveau des Einganges der Nordseite 44,80 m auf das Anlieferungsniveau 45,59 m bewegt.

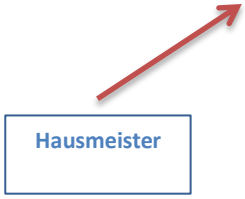
Dabei sind L – Elemente zu nutzen, welche mit Sichtelementen aus Streckmetall ergänzt werden.
Die Breite der Rampe mit 5,00 m ermöglicht auch eine eventuelle Befahrung.

Gestaltung Eingang Nord / Zugang Hausmeister – Die überdachte Eingangsfläche ist, wie die Terrasse auf der Südseite, mit Plattenbelag herzustellen. Da die Beanspruchung der Nutzung des Rasentraktors des Hausmeisters unterliegt, ist als Mindestdicke 8 cm festzusetzen.

Die Anordnung der Blockstufen zur Bewältigung des Höhenunterschiedes der Fußbodenbereiche erhält das gleiche Material wie die Platten.

Um die Eingänge wirkungsvoll voneinander zu trennen, ist hier eine Wand aus Streckmetallelementen auf einem Betonsockel anzuordnen.
Die Streckmetallelemente gestalten sich analog den Elementen auf der Rampenanlage.





Kleinsportfeld / Multispielfeld – Das Kleinsportfeld ist aus Polytan in einer Größe von 15,00 m x 28,00 m anzuordnen.

Die Markierungslinien sind für die Nutzung durch Volleyball und Basketball anzuordnen. Um die Möglichkeit der Spielerweiterung zu Hand – und Fußball zu erhalten, sind Kombielemente auf beiden Stirnseiten einzusetzen.

Die Einfriedung der Spielfläche ist mit einem 4,00 m hohen und geräuscharmen Ballfangzaun zu realisieren.

Für Zuschauer bzw. Pausen ist parallel zur Spielfläche eine 2,50 m breite Wegefläche auszupflastern, in welcher sich die Bänke befinden.

Abmessungen

Breite des Kombielementes	3,16 m
Höhe des Kombielementes	4,00 m
Tiefe des Kombielementes	0,80 m

Altersgruppe
keine Alterseinschränkung

mitgelieferte Werkzeuge:
1 Torx-Bit-Stecknuss ½“T30
1 Stück Spezialratsche SW 12
1 Stück Innensechskantaufsatz SW 12 (Länge 140mm) für Ratsche ½“

zusätzlich benötigte Werkzeuge:
1 Ratsche ½“
1 Steckschlüssel Größe 24 mit Verlängerung
1 Maulschlüssel Größe 19
1 Sechskantschlüssel Größe 8
1 Sechskantschlüssel Größe 17

Zufahrtsmöglichkeiten zum Grundstück – Die gegenwärtige Zufahrt zum Grundstück und damit hauptsächlich zum Parkplatz befindet sich an der Waldstraße.

Zur Einfahrt kann aufgrund der Markierung innerhalb der Waldstraße lediglich von Osten eingebogen werden (rechts abbiegen). Bei Ausfahrt auf die Waldstraße ist ebenfalls lediglich das rechts abbiegen möglich.

Als Alternative wurde bei der Stadt Eisenhüttenstadt der Antrag auf Zufahrt aus der Verlängerung der Alten Poststraße mit Nutzung des vorhandenen Knotenpunktes gestellt.

Die Entscheidung dazu steht noch aus.